Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Datum: 25.03.2019

Antrag
Drucksache Nr.

Antragsteller Fraktion DIE LINKE.

Bearbeiter:
Telefon: 0385/545-2957

Beratung und Beschlussfassung im

Fachausschuss für

☐ Finanzen und Rechnungsprüfung ☐ Hauptausschuss ☐ Stadtvertretung

☐ Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung

☐ Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften

☐ Soziales und Wohnen

☐ Kultur, Sport und Schule

☐ Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen

☐

Beschluss am:		

Betreff

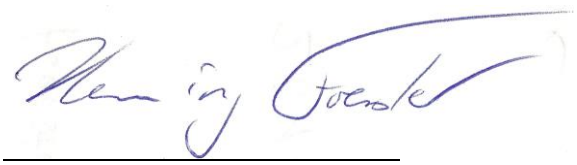
Volltextsuche in den Informationssystemen

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, künftig alle in der Verwaltung oder in Unternehmen mit städtischer Mehrheitsbeteiligung erstellten Dokumente, die für die Informationssysteme der Stadtvertretung (RIS und BIS) vorgesehen sind oder bereitgestellt werden, in einem Dateiformat einzustellen, das ein Durchsuchen der Inhalte mittels Volltextsuche in der Recherchefunktion der Systeme ermöglicht. Dies betrifft insbesondere die Antworten auf Anfragen, die Stellungnahmen der Verwaltung sowie Vorlagen und deren Anlagen. Auf die Darstellung der im Original ggf. erforderlichen handschriftlichen Zeichnung kann in diesem Zusammenhang bei der Bereitstellung in den Informationssystemen verzichtet werden.

Begründung

Für eine effektive und sinnvolle Nutzung der Informationssysteme ist eine weitgehend funktionierende Suche in den Texten der eingestellten Dokumente unabdingbar. Die Volltextsuche in den Systemen ist im Ergebnis des Prüfauftrages aus dem Antrag 01591/2018 wieder möglich. Aktuell werden jedoch insbesondere die Antworten auf Anfragen und die Stellungnahmen der Verwaltung als PDF-Dokumente, die eingescannte Papiere wiedergeben eingestellt. Hiermit ist eine Volltextsuche über die vorhandenen Recherchewerkzeuge ausgeschlossen. Darüber hinaus sind die Dateigrößen dieser Dokumente wesentlich größer, als die entsprechenden Dokumente mit den durchsuchbaren Texten, dadurch ergeben sich auch erhebliche Vorteile für die Speicherung und der Übertragung der für Sitzungen erforderlichen Daten. Für die Beratung der Sachverhalte ist der möglicherweise entstehende Nachteil, der durch die fehlende Darstellung der handschriftlichen Zeichnung entsteht, unwesentlich und kann für die Verbesserung der Recherchemöglichkeiten in Kauf genommen werden.



Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE